

Maßnahmen und Konzept zur beruflichen Bildung

2005 formulierte der damalige Niedersächsische Kultusminister B. Busemann: „Jugendliche müssen und sollen in Niedersachsen eine realistische Berufschance haben. Darin sehen Politik und Wirtschaft eine gemeinsame Aufgabe.“ Daraus folgernd „...die Hauptschule umgestalten zu einer Schulform, die ihre Schülerinnen und Schüler mit solidem und anschlussfähigem Grundwissen ausstattet und sie frühzeitig auf berufliches Handeln vorbereitet.“

In „Die Arbeit in der Hauptschule“ wird „... eine individuelle Berufsorientierung als Aufgabe der Hauptschule sowie eine individuelle Schwerpunktbildung in der beruflichen Bildung“ vermittelt. Weiter heißt es im Punkt 2.7 des Erlasses: „Die Hauptschule entwickelt die Ausbildungsfähigkeit und Berufswahlkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen sollen sich ihrer persönlichen Fähigkeiten zunehmend bewusst werden und ihr Leistungsvermögen realistisch einschätzen können. Hierzu werden praxisorientierte Lernphasen in den Fachunterricht einbezogen sowie Angebote der beruflichen Bildung, vorrangig in Kooperation mit berufsbildenden Schulen, aber auch mit Betrieben oder anderen Einrichtungen in den Unterricht aufgenommen“

Laut Bildungsauftrag sollen die Schüler und Schülerinnen insbesondere die Kenntnisse, Fertigkeiten und Arbeitshaltungen erhalten, die sie befähigen nach dem Haupt-/Realschulabschluss einen Ausbildungs- oder Bildungsweg zu beginnen oder fortzusetzen.

Seit vielen Jahren findet an der Paulus- Schule eine intensive Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt statt. Dies ist uns besonders wichtig.

Berufsorientierung und die Vorbereitung der Schüler und Schülerinnen auf die Berufs- und Arbeitswelt ist Aufgabe des Faches Wirtschaft in Ergänzung mit vielen anderen Fächern.

Die Kooperation mit den Betrieben, Kammern, Berufsbildenden Schulen und anderen gesellschaftlich relevanten Institutionen, sowie der Stadt Oldenburg trägt wesentlich zum Profil unserer Schule bei. Die berufsorientierenden Maßnahmen der Paulus-Schule werden deshalb regelmäßig überprüft Und gegebenenfalls weiterentwickelt und ergänzt.

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten im Orientierungsprozess zur Berufsfindung oder Schullaufbahnentscheidung vielfältige Beratungsangebote und nehmen an unterschiedlichen Maßnahmen teil. Diese sollen es ihnen ermöglichen, schon möglichst früh ihre Mitverantwortung im Lernprozess zu erkennen und wahrzunehmen.

Eine wesentliche inhaltliche und organisatorische Voraussetzung für die optimale Begleitung der Jugendlichen in diesem Prozess ist, dass möglichst Lehrer des Faches Wirtschaft als Klassenlehrer in diesen Jahrgängen eingesetzt werden.

In diesem Prozess werden wir von außerschulischen Partnern unterstützt.

Im Rahmen der Berufsfindung kooperieren wir z.B. mit folgenden Institutionen:

- Bundesagentur für Arbeit Oldenburg
- Berufs- und Informationszentrum BIZ Oldenburg
- Die vier Berufsbildenden Schulen der Stadt
- Ausbildungswerkstätte Tweelbäke
- Oldenburger Betriebe
- Industrie- und Handelskammer IHK Oldenburg
- Handwerkskammer HWK Oldenburg (neu, siehe dazu Anhang)
- Krankenkassen AOK Barmer/ DAK
- Agentur :ehrensache

Im folgenden die Maßnahmen und ihre Verankerung in den Jahrgängen:

Klasse 7

- Betriebserkundung
- Teilnahme ausgewählter Schüler am Jobpatenmodell der Agentur :ehrensache
- Teilnahme am Zukunftstag für Jungen und Mädchen

Klasse 8

- Führen der Schülerübungsfirma (hier: Brötchenfirma)
- Erkundung von Berufen mit Hilfe des Berufe-net
- Herausarbeiten von Interessen und Stärken mit planet-berufe.de
- Kontakt und erste Beratung zu/durch Berufsberaterin in der Schule
- Besuch des Berufsinformationszentrums in Oldenburg
- Betriebserkundung
- 2-wöchiges Betriebspraktikum
- Schüler im Jobpatenmodell

Klasse 9

- Führen der Schülerübungsfirma (hier Kiosk)
- Arbeiten mit planet-berufe.de
- Beratung durch Berufsberaterin der Bundesagentur
- Fachpraxistage in der Berufsbildenden Schule

- 2-wöchiges Betriebspraktikum
- Teilnahme an Maßnahme der HWK im Rahmen eines offenen Modellversuchs (s. Anhang)
- Besuch der Messe Tag des Handwerks
- Besuch der 4 you Jobmesse
- Bewerbungstraining, auch mit außerschulischen Partnern
- Schüler im Jopatenmodell
- Informationsveranstaltung der Berufsbildenden Schulen in der Paulus-Schule

Klasse 10

- Berufsberatung in Schule und der Agentur
- Schullaufbahnberatung im Unterricht, auf dem Elternsprechtag auch unter Mitwirkung der Berufsbildenden Schulen (Beratung/Hospitationen)
- Wiederholung: Bewerbungstraining, auch mit außerschulischen Partnern
- Besuch der Jobmesse
- Betriebserkundung bei VW Emden oder Mercedes Bremen